

Ergebnisprotokoll

über die Sitzung des Akademischen Senats am 1. September 2010 (VIII/24), von
14.00 Uhr bis 17.20 Uhr

Vorsitz:

Prof. Dr. Martin Benkenstein, WSF

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder:

Prof. Dr. Henning Bombeck, AUF
Prof. Dr. Gerhard Graf, MNF
Prof. Dr. Rudolf Guthoff, MEF
Prof. Dr. Klaus-Peter Schmitz, MEF
Prof. Dr. Gabriele Linke, PHF
Prof. Dr. Gerhard Scharr, MSF
Prof. Dr. Thomas Klie, THF
Prof. Dr. Heinrich Stolz, MNF
Christian Dahlke, WSF
Christina Regina Höhne, WSF
Jonas Kutzner, IEF
Dr. Barbara Amling, SZ
Dr. Brigitte Müller, PHF
Dr. Viola von Oeynhausen, MNF
Dr. Birgit Pohl, MEF
Ursula Keßler, D2
Dr. Gerhard Reischke, RZ

i. V. für Prof. Dr. Ralf Bill, AUF

zeitweise abwesend
i. V. für Prof. Dr. Gabriele Nöldge-Schomburg, MEF
i. V. für Prof. Dr. Christiane Reitz, PHF; bis 16.30 Uhr

i. V. für Prof. Dr. Philipp Stoellger, THF

i. V. für Philipp Da Cunha, IEF
bis 15.30 Uhr
i. V. für Merten Siegfried, MNF

Anwesende beratende Mitglieder:

Prof. Dr. Wolfgang D. Schareck
Heiko Marski
Andreas Tesche
Prof. Dr. Andreas Wree
Prof. Dr. Hartmut Eckstädt
Prof. Dr. Lienhard Pagel
Prof. Dr. Egon Hassel
Prof. Dr. Detlef Czybulka
Prof. Dr. Wolfgang März
Prof. Dr. Christoph Schick
Prof. Dr. Emil Chr. Reisinger
Prof. Dr. Hans-Jürgen von Wensierski
Prof. Dr. Eckart Reinmuth
Prof. Dr. Doris Neuberger
PD Dr. Petra Schulz

Prof. Dr. Katja Koch
Frank Belosa
Christian Lüth
Katharina Mahrt
Prof. Dr. Otto Fiedler
Prof. Dr. Gerhard Maeß

Rektor
studentischer Prorektor
D4, i. V. für amtierende Kanzlerin
Präsident Konzil
Dekan AUF
Studiendekan IEF
Dekan MSF
Prodekan INF
Dekan JUF
Prodekan MNF
Dekan MEF
Dekan PHF
Dekan THF
Dekanin WSF
kommissarische Vertreterin der
Gleichstellungsbeauftragten
Behindertenbeauftragte
Personalrat
StuRa-Präsident
AStA; bis 15.30 Uhr
Ehrensensator; bis 16.30 Uhr
Ehrensensator; bis 16.30 Uhr

geladene Gäste:

Prof. Dr. Wolfram Mittelmeier, MEF	zu TOP 3
Prof. Dr. Frank Häßler, MEF	zu TOP 4
Prof. Dr. Wolfgang Fennel, MNF	zu TOP 6
Prof. Dr. Thomas Gerber, MNF	zu TOP 7
Prof. Dr. Hans-Wilhelm Pau, MEF	zu TOP 9/10
Robert Zepf, Universitätsbibliothek	zu TOP 14
Prof. Dr. Detlef Czybulka, INF	zu TOP 17
Prof. Dr. Elmar Mohr, AUF	zu TOP 18
i. V. für Prof. Dr. Stephan Glatzel, AUF	

Vorläufige Tagesordnung:

I Regularien

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Ergebnisprotokolle der Sitzung des Akademischen Senats vom 2. Juni 2010 (VIII/22) und vom 7. Juli 2010 (VIII/23)

II Personalangelegenheiten (nicht öffentlicher Sitzungsteil)

- 3 Kenntnisnahme vom Berufungsvorschlag für die Besetzung der W2-Professur für „Prävention im Bewegungsapparat“ an der Medizinischen Fakultät
Bericht: Senator Prof. Dr. Scharr, Koreferent
Prof. Dr. Mittelmeier, Vorsitzender der Berufungskommission
Vorlage: VIII/249
- 4 Kenntnisnahme vom Berufungsvorschlag für die Besetzung der W3-Professur für „Psychiatrie und Psychotherapie“ an der Medizinischen Fakultät
Bericht: Senator Prof. Dr. Klie, Koreferent
Prof. Dr. Häßler, Vorsitzender der Berufungskommission
Vorlage: VIII/250
- 5 Kenntnisnahme vom Berufungsvorschlag für die Besetzung der W2-Professur für „Onkologische Chirurgie“ an der Medizinischen Fakultät
Bericht: Senator Prof. Dr. Graf, Koreferent
Prof. Dr. Guthoff, Vorsitzender der Berufungskommission
Vorlage: VIII/248
- 6 Kenntnisnahme vom Berufungsvorschlag für die Besetzung der W3-Professur für „Erdsystemforschung“ an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät verbunden mit der Besetzung der Direktorenstelle am Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW)
Bericht: Senator Prof. Dr. Guthoff, Koreferent
Prof. Dr. Fennel, Vorsitzender der Berufungskommission
Vorlage: VIII/247
- 7 Kenntnisnahme vom Berufungsvorschlag für die Besetzung der W2-Professur für Angewandte Physik „Bioelectrics“ an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V. (INP Greifswald)
Bericht: Prof. Dr. Schmitz, Koreferent
Prof. Dr. Gerber, Vorsitzender der Berufungskommission
Vorlage: VIII/259

- 8 Beschlussfassung über die Anträge der Fakultäten auf Verleihung der Lehrbefugnis (venia legendi)
Bericht: Vorsitzender des Akademischen Senats
Vorlage: VIII/255
- 9 Beschlussfassung über den Antrag der Medizinischen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ auf dem Gebiet der Anästhesiologie an PD Dr. Dierk Vagts
Bericht: Vorsitzender des Akademischen Senats, Koreferent
Prof. Dr. Pau, Vorsitzender der Habilitationskommission
Vorlage: VIII/251
- 10 Beschlussfassung über den Antrag der Medizinischen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßige Professorin“ auf dem Gebiet der Präventivmedizin an PD Dr. Regina Stoll
Bericht: Senator Prof. Dr. Stolz, Koreferent
Prof. Dr. Pau, Vorsitzender der Habilitationskommission
Vorlage: VIII/252
- 11 Beschlussfassung über den Antrag der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ auf dem Gebiet der Politikwissenschaft an PD Dr. Hans Jörg Hennecke
Bericht: Prof. Dr. Linke, Koreferentin
Prof. Dr. Neuberger, Dekanin der WSF
Vorlage: VIII/253
- 12 Beschlussfassung über den Antrag der Theologischen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ auf dem Gebiet des Alten Testaments an PD Dr. Martin Rösel
Bericht: Prof. Dr. Bombeck, Koreferent
Prof. Dr. Reinmuth, Dekan der THF
Vorlage: VIII/254
- I - Regularien**
Fortsetzung
- 13 Beschlusskontrolle
- 14 Information der Universitätsleitung/Anfragen an die Universitätsleitung
→ Vorstellung des Direktors der Universitätsbibliothek Rostock
Bericht: Prof. Dr. Schareck, Rektor
Robert Zepf, Direktor der Universitätsbibliothek
- 15 Berichte aus der Arbeit der Senatskommissionen
→ Stellungnahme der Senatskommission Strukturfragen zur Thematik „Universitätsmedizin – Modelle für Rostock“
Bericht: Senatorin Dr. von Oeynhausen, stellvertretende Senatsvorsitzende
Vorlage: VIII/256
- III Wahlen**
- 16 Wahl der Behindertenbeauftragten der Universität Rostock für die Amtsperiode 2010 bis 2012
Bericht: Vorsitzender des Akademischen Senats
Vorlage: VIII/245

IV Rechtsangelegenheiten

- 17 Bestätigung der Satzung zur Änderung der Satzung der Interdisziplinären Fakultät (INF)
Bericht: Prof. Dr. Czybulka, Prodekan der INF
Vorlage: VIII/257

V Angelegenheiten aus Studium und Lehre

- 18 Beschlussfassung über die Prüfungsordnung zum Bachelor-Studiengang B.Sc. Agrarwissenschaften an der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät
Bericht: Prof. Dr. Glatzel, AUF
Vorlage: VIII/258

VII Informationen

- Informationsvorlage über die Arbeit des Akademischen Senats
in den Amtsperioden von 2004 bis 2010
Bericht: Vorsitzender des Akademischen Senats
Vorlage: VIII/260

I Regularien

Der Vorsitzende des Senats begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste. Besonders begrüßte er die Ehrensensoren Prof. Dr. Fiedler und Prof. Dr. Maeß sowie die Protokollantin Frau Friske-Saß.

zu 1

Der Senat war mit 18, 17 resp. 16 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern beschlussfähig.

Der Vorsitzende korrigierte in der Tagesordnung den Wortlaut des TOP 17. Es muss heißen „Bestätigung der Satzung zur Änderung der Satzung der Interdisziplinären Fakultät (INF)“.
Der Senat bestätigte gemäß § 7 Abs. 5 Satz 4 der Geschäftsordnung die endgültige Tagesordnung.

zu 2

Das Ergebnisprotokoll der Sitzung des Akademischen Senats vom 2. Juni 2010 (VIII/22) wurde ohne Änderungen genehmigt.

Zum Ergebnisprotokoll der Sitzung des Akademischen Senats vom 7. Juli 2010 (VIII/23) wurde angemerkt, dass in TOP 10 Frau Mahrt nicht nach dem Stellenkonzept der JUF, sondern nach einer zusätzlichen Stelle bei der Behindertenbeauftragten gefragt hatte.

Der Abschnitt lautet nun: „Frau Mahrt, AStA, fragte eventuelle Änderungen/Neuerungen bezüglich der Schaffung einer zusätzlichen Stelle bei der Behindertenbeauftragten nach. Personaldezernent Herr Tesche erwiderte, dass der Stellenplan klar definiert und ein Zuwachs leider nicht vorhanden sei.“

Des Weiteren müssen in TOP 17 Prof. Dr. Mackenthun und Dr. Rossow der PHF/IAA zugeordnet werden und nicht wie ausgewiesen der MNF/IAA.

Das Ergebnisprotokoll der Sitzung des Akademischen Senats vom 7. Juli 2010 (VIII/23) wurde mit den zuvor gemachten Änderungen genehmigt.

II Personalangelegenheiten (nicht öffentlicher Sitzungsteil)

zu 3

Koreferent Senator Prof. Dr. Scharr erläuterte den Berufungsvorschlag für die Besetzung der W2-Professur für „Prävention im Bewegungsapparat“ an der Medizinischen Fakultät. Er schilderte ausführlich den Ablauf des Verfahrens und bezeichnete die Berufsakte als nachvollziehbar. Er stellte klar, dass die Ausschreibung, entgegen des Wortlauts in der Senatsvorlage, öffentlich erfolgt ist.

Nachfragen des Koreferenten zu den ausgewählten Gutachtern, zu Hausberufungen und zur sportorthopädischen Ausbildung in München beantwortete der Vorsitzende der Berufungskommission Prof. Dr. Mittelmeier abschließend. Er betonte, dass dies die erste Professur dieser Art in Deutschland ist.

Der Rektor hat aufgrund der Eilbedürftigkeit den Berufungsvorschlag vor Unterrichtung des Senats an das Bildungsministerium zur Herstellung des Einvernehmens übersandt.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 4

Senator Prof. Dr. Klie berichtete als Koreferent über den Berufungsvorschlag für die Besetzung der W3-Professur für „Psychiatrie und Psychotherapie“ an der Medizinischen Fakultät. Er skizzierte kurz das Verfahren und äußerte seine Zustimmung zur Reihung der Kandidaten. Prof. Dr. Häßler, Vorsitzender der Berufungskommission, erläuterte die Abweichung der Berufsliste vom Reihungsgutachten und betonte, dass die Abstimmungsergebnisse in Berufungskommission und Fakultätsrat einstimmig ausfielen.

Der Ruf wurde bereits am 19. Juli 2010 an den Erstplatzierten erteilt.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 5

Als Koreferent schilderte Senator Prof. Dr. Graf den Berufungsvorschlag für die Besetzung der W2-Professur für „Onkologische Chirurgie“ an der Medizinischen Fakultät. Er unterstrich die korrekte Durchführung des Verfahrens und die Einhaltung der Formalien. Berufungskommission und Fakultätsrat haben eine nachzuvollziehende Reihung erarbeitet.

Der Vorsitzende der Berufungskommission Senator Prof. Dr. Guthoff ergänzte, dass der Rektor in diesem Verfahren eine Eilentscheidung getroffen hat und der Ruf nach Absage des Erstplatzierten an den Zweitplatzierten erfolgt ist.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 6

Koreferent Senator Prof. Dr. Guthoff informierte über den Berufungsvorschlag für die Besetzung der W3-Professur für „Erdsystemforschung“ an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät verbunden mit der Besetzung der Direktorenstelle am Leibniz-Institut für Ostseeforschung Warnemünde (IOW). Er zeigte sich erfreut darüber, dass hier eine zusätzliche Stelle geschaffen werden konnte. Er betonte, dass Gutachten und Voten eindeutig waren. Prof. Dr. Fennel, Vorsitzender der Berufungskommission, pflichtete dem Koreferenten bei.

Ansichts der Eilbedürftigkeit hat der Rektor den Berufungsvorschlag zur Herstellung des Einvernehmens bereits an das Bildungsministerium übersandt.

Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 7

Prof. Dr. Schmitz stellte als Koreferent den Berufungsvorschlag für die Besetzung der W2-Professur für Angewandte Physik „Bioelectrics“ an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät in Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V. (INP Greifswald) vor. Er wies darauf hin, dass es sich um ein neues Fachgebiet handelt und hierzu nur

eine Bewerbung eingegangen ist. Er bezeichnete das Verfahren als transparent und verdeutlichte, dass sowohl die Gutachten als auch die Voten in Berufungskommission und Fakultätsrat ein eindeutig positives Bild zeichnen. Der Vorsitzende der Berufungskommission Prof. Dr. Gerber ergänzte, dass die Professur zur Profillinie Life, Light and Matter passt. Der Senat nahm die Ausführungen zur Kenntnis.

zu 8

Per Akklamation stimmte der Senat für die Anträge der Medizinischen und Theologischen Fakultät auf Verleihung der Lehrbefugnis (venia legendi) gemäß § 72 Abs. 1 Satz 1 des Landeshochschulgesetzes M-V:

Fakultät	Name	Fachgebiet
Medizinische Fakultät	Dr. med. habil. Markus Kröber	Unfallchirurgie
Medizinische Fakultät	Dr. med. habil. Nan Ma	Experimentelle Herzchirurgie
Medizinische Fakultät	Dr. med. Johannes Prudlo	Neurologie
Medizinische Fakultät	Dr. med. habil. Anita Schmidt	Experimentelle Hämatologie
Theologische Fakultät	Dr. theol. Martin Rösel	Altes Testament

Beschlusnummer: 230 (VIII/255)

Abstimmungsergebnis: 18/0/0

zu 9

Als Koreferent informierte der Senatsvorsitzende über den Antrag der Medizinischen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ auf dem Gebiet der Anästhesiologie an PD Dr. Dierk Vagts. Er beschrieb die Akte als nachvollziehbar. Er zeigte sich verwundert darüber, dass der Antrag vom Kandidaten selbst gestellt wurde und erst im Nachhinein ein Antrag von einer Hochschullehrerin erfolgte. Außerdem bemängelte der Koreferent das zeitlich recht lange Verfahren und die Kooperation des Kandidaten mit einem Gutachter. Prof. Dr. Pau, Vorsitzender der Habilitationskommission, erwiderte, dass das Verfahren erst nach dem Antrag der Hochschullehrerin in Gang gesetzt wurde. Das Verfahren ruhte dann, da das Kriterium der fünfjährigen selbständigen Lehrtätigkeit erst erfüllt werden musste. Die Berufungskommission war über die Kontakte des Gutachters mit dem Kandidaten informiert, hat aber keinen neuen Gutachter verlangt.

Der Akademische Senat beschloss in geheimer Abstimmung die Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ auf dem Gebiet der Anästhesiologie an PD Dr. Dierk Vagts.

Beschlusnummer: 231 (VIII/251)

Abstimmungsergebnis: 10/1/7

zu 10

Senator Prof. Dr. Stolz erläuterte als Koreferent den Antrag der Medizinischen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßige Professorin“ auf dem Gebiet der Präventivmedizin an PD Dr. Regina Stoll. Er schilderte das Verfahren als schnell und ordnungsgemäß und die Akte als übersichtlich. Die Gutachten waren durchweg positiv und der Koreferent empfahl dem Senat die Zustimmung zu dem Antrag. Prof. Dr. Pau als Vorsitzender der Habilitationskommission hatte dem nichts hinzuzufügen. Ehrensensator Prof. Dr. Fiedler zeichnete ebenfalls ein positives Bild von der Kandidatin.

In geheimer Abstimmung beschloss der Akademische Senat die Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßige Professorin“ auf dem Gebiet der Präventivmedizin an PD Dr. Regina Stoll.

Beschlusnummer: 232 (VIII/252)

Abstimmungsergebnis: 16/2/0

zu 11

Koreferentin Prof. Dr. Linke berichtete über den Antrag der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ auf dem Gebiet der Politikwissenschaft an PD Dr. Hans Jörg Hennecke. Sie bezeichnete die Unterlagen als ordnungsgemäß und übersichtlich, und den Kandidaten als engagiert und vielseitig mit einem fachübergreifenden Arbeitsgebiet. Die Koreferentin merkte an, dass ein Gutachter den Kandidaten in der Vergangenheit zeitweise betreut hat. Prof. Dr. Neuberger, Dekanin der WSF, entgegnete, dass die Gutachter vom Institut für Politik- und Verwaltungswissenschaften vorgeschlagen wurden.

Der Akademische Senat beschloss in geheimer Abstimmung die Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ auf dem Gebiet der Politikwissenschaft an PD Dr. Hans Jörg Hennecke.

Beschlusnummer: 233 (VIII/253)
Abstimmungsergebnis: 16/0/2

In diesem Zusammenhang mahnte der Vorsitzende die Dekane, künftig besser darauf zu achten, dass die Gutachter keinen Bezug zu den Kandidaten haben.

zu 12

Als Koreferent schilderte Prof. Dr. Bombeck den Antrag der Theologischen Fakultät auf Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ auf dem Gebiet des Alten Testaments an PD Dr. Martin Rösel. Er zeigte sich erfreut über das straffe und übersichtliche Verfahren. Er hob die einhellig positiven Gutachten und das einstimmige Votum im Fakultätsrat hervor und empfahl dem Senat die uneingeschränkte Zustimmung zur Verleihung. Der Dekan der THF Prof. Dr. Reinmuth ergänzte noch einige Angaben zur Person.

Die Verleihung der Bezeichnung „außerplanmäßiger Professor“ auf dem Gebiet des Alten Testaments an PD Dr. Martin Rösel wurde vom Akademischen Senat einstimmig beschlossen.

Beschlusnummer: 234 (VIII/254)
Abstimmungsergebnis: 18/0/0

I Regularien – Fortsetzung

zu 13

Der Vorsitzende verwies auf den Senatsbeschluss 123 (VIII) vom 2. September 2009: „In den Senatsvorlagen für die Besetzung von W-Professuren sind die persönlichen Daten von Bewerbern aus der Industrie zu anonymisieren, wenn in den Bewerbungsunterlagen ein entsprechender Hinweis zur vertraulichen Behandlung explizit enthalten ist. Dieser Beschluss gilt zunächst für ein Jahr. Im September 2010 überprüft der Senat seinen Beschluss.“ und erfragte in diesem Zusammenhang die Erfahrungen in den Fakultäten. Der Dekan der MSF Prof. Dr. Hassel empfahl den Beschluss aufrecht zu erhalten, da die entsprechenden Kandidaten schlimmstenfalls mit ihrer Entlassung rechnen müssten.

Der Beschluss bleibt somit ohne weitere Befristung bestehen.

zu 14

Der Rektor Prof. Dr. Schareck informierte über die aktuelle Themen und die Aktivitäten der Hochschulleitung:

- Am 9. Juli 2010 fanden die Auswahlgespräche zur Besetzung der Stelle der Kanzlerin/des Kanzlers vor der Findungskommission statt. Der Rektor wird die Kandidatin/den Kandidaten im November 2010 im Konzil vorstellen.
- Vertreter des Bildungsministeriums, des Finanzministeriums und das Rektorat setzten am 12. Juli 2010 die Gespräche zu den Zielvereinbarungen fort. Themen waren die Inhaltsangabe und die Struktur. Ein weiteres Gespräch fand am 25. August 2010 statt. Das Rektorat hat hier seine Vorstellungen konkret dargelegt. Das Land liegt mit seinem Angebot unter den Forderungen der Universität. Der Rektor bezeichnete das Ergebnis trotzdem als zufriedenstellend. Einige Projekte werden nicht realisiert und die Zusagen des Landes zu Kofinanzierungen werden wohl ebenfalls herausgenommen.
- Die Sozialwissenschaften wurden am 13. Juli 2010 reakkreditiert.
- Am 20. Juli 2010 konnte mit der Gesellschaft für Gesundheit und Pädagogik (GGP) der Vertrag zur KiTa abgeschlossen werden. Es wurden bereits 18 Kinder von Universitätsmitgliedern vermittelt.
- Am 23. Juli 2010 trafen sich die Rektoren der Universitäten des Nordverbundes. Es wurde über Self assessment in der Studienberatung und über gemeinsame Studierbarkeit gesprochen.
- Der Exzellenzantrag „Base, Modellierung und Simulation in den Natürlichen Systemen“ wurde am 26. August 2010 mit einem positiven Begleitschreiben des Bildungsministers an die DFG übersandt.
- Die Universität wurde unter anderem vom Marschall Westvorpommerns, einer Delegation aus Armenien, Delegationen der University of Alabama in Huntsville und eines Commissioners der Provinz Friesland (Niederlande) besucht.

Im Anschluss stellte der Rektor den neuen Direktor der Universitätsbibliothek Rostock Herrn Robert Zepf vor. Die Auswahlkommission hat sich nach der öffentlichen Vorstellung von sechs eingeladenen Bewerbern einstimmig für Herrn Zepf entschieden. Herr Zepf ist zum 1. August 2010 für sechs Monate von der Staatsbibliothek Berlin abgeordnet. Danach soll die ordentliche Bestellung erfolgen.

Herr Zepf skizzierte anhand einer Power-Point-Präsentation seinen persönlichen und beruflichen Werdegang. Er erläuterte seine Arbeitsschwerpunkte/Themenfelder für die Universitätsbibliothek:

- Raumsituation,
- Universitätsbibliothek als Lehr- und Lernort (Definition der Rolle der UB),
- Digitale Bibliothek und
- Drittmittelakquise.

Die Mitglieder des Senats hatten keine weiteren Fragen an Herrn Zepf und die Anhörung gemäß § 16 Abs. 6 lit. c der Grundordnung i. V. m. § 94 Abs. 2 LHG M-V wurde somit beendet.

Senatorin Frau Keßler erläuterte mittels Power-Point-Präsentation die mehrfach vom Senat angeforderte Aufschlüsselung der Rückstellungen/Rücklagen im zentralen Bereich und den dezentralen Einrichtungen des Hochschulbereiches. Sie schilderte die vorgesehene Verwendung der Mittel bis zum Jahr 2013. Der Rektor und die Senatorin Frau Keßler erklärten, dass die hohen Rückstellungen zur Hälfte auch aus den nicht verausgabten Mitteln der Fakultäten, den Zielvereinbarungen, Berufungszusagen bestehen. Bei den vorgesehenen Maßnahmen aus den Rückstellungen driften Planung und Realisierung oftmals auseinander, so dass sich die Verwendung der Mittel zeitlich verschieben kann. Außerdem nutzen die Fakultäten nicht ausreichend die in der Mittelbewirtschaftung mögliche Flexibilität. Der Rektor appellierte daher an die Fakultäten sinnvoll zu investieren.

Der studentische Prorektor Herr Marski schilderte seine Sicht zur Situation in der Lehrerbildung. Außerdem berichtete er, dass das Studentenwerk eine Obfrau für den BAföG- Bereich eingesetzt hat.

Der Dekan der PHF Prof. Dr. von Wensierski zeigte sich verwundert über die Entwicklung im Bereich der Lehrerbildung, wertete diese jedoch als Niederlage für die Universität Rostock und fragte, ob die Universität das widerspruchslos hinnehmen solle. Der Rektor erwiderte, dass sich hier andere Entwicklungen abzeichnen, als bisher bekannt geworden sind. In jedem Fall wird bei den Verhandlungen über die Zielvereinbarungen die Lehrerbildung einen wichtigen Platz einnehmen. Die jetzt neu bekannt gewordenen Zahlen gelten erst für die Jahre 2020/2025. Die Universität Rostock hat zu dieser Thematik bereits eine Pressemeldung herausgegeben.

V Angelegenheiten aus Studium und Lehre

zu 18

Der Vorsitzende erläuterte kurz die Missverständnisse in der letzten Senatssitzung zu den in Rede stehenden Studiendokumenten und der Senat beschloss ohne Aussprache die Prüfungsordnung für den Bachelor-Studiengang B.Sc. Agrarwissenschaften an der Agrar- und Umweltwissenschaftlichen Fakultät.

Beschlusnummer: 235 (VIII/258)
Abstimmungsergebnis: 17/0/0

I Regularien - Fortsetzung

zu 15

Die Senatskommissionen Haushalt, Personal und Bau sowie Forschung, Wissenschaftstransfer und wissenschaftlicher Nachwuchs haben nicht getagt.

In der Senatskommission Studium, Lehre und Evaluation wurden die Studienunterlagen für den B.A. Romanistik vorgestellt. Außerdem wurde über den Stand der Zulassungsanträge der neu einzurichtenden Studiengänge berichtet.

Die Senatskommission Strukturfragen hat eine Stellungnahme zur Thematik „Universitätsmedizin – Modelle für Rostock“ erarbeitet. Senatorin Dr. von Oeynhausen betonte, dass das Papier keine Diskussionsgrundlage darstellt. Es gibt das Bild wieder, welches sich die Kommission von der Situation gemacht hat, und soll dem neuen Senat eine Hilfestellung sein. Das Papier wird daher als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Außerdem merkte sie an, dass Ende des Monats eine Anhörung zur Novellierung des Landeshochschulgesetzes stattfindet, zu der die Senate der Hochschulen des Landes M-V nicht eingeladen wurden. Es werden jedoch viele Mediziner an der Anhörung teilnehmen. Der Vorsitzende ergänzte, dass er einen Brief an Frau Lochner-Borst (*Anm. Frau Lochner-Borst war bis 31. August 2010 Vorsitzende des Bildungsausschusses des Landtages M-V. Ab 1. September 2010 ist Marc Reinhardt Vorsitzender des Bildungsausschusses.*) verfasst hat und darum bittet, dass die Vorsitzenden der Senate zu der Anhörung nachgeladen werden.

Der Dekan der MEF Prof. Dr. Reisinger hob hervor, dass die Kommission die Situation neutral und nachvollziehbar dargestellt hat. Die Medizinische Fakultät wünscht sich einen Rechtsformwechsel **vom Kooperations- zum Integrationsmodell** bis 2012. Eine gemeinsame Stellungnahme der Fakultät und des Universitätsklinikums läge bereits vor. Der Präsident des Konzils regte an, in dieser Grundsatzangelegenheit das Konzil einzubeziehen, aber in jedem Fall sollte diese Problematik Inhalt der Zielvereinbarungen sein. Der Rektor erklärte, dass er für die o. g. Anhörung eine vorherige Einigung der beteiligten Stellen erwartet. Prof. Dr. Schmitz erklärte, dass er bislang

keine gemeinsame Stellungnahme erkennen könne, es gäbe lediglich einige gemeinsame Punkte. Er hält das Errichtungsgesetz für die Universität Rostock für erforderlich und bittet den Senat eindringlich um Unterstützung der Medizinischen Fakultät zur Änderung der Rechtsform bis 1. Januar 2012. Senator Prof. Dr. Guthoff befürwortete die Aussagen von Prof. Dr. Schmitz, wies aber darauf hin, dass es mögliche Reibungspunkte mit den wirtschaftlichen Interessen des Klinikums geben könnte. Ebenso könnte es für die Fakultät schwierig werden, ihre Interessen im Bereich des Klinikums wahrzunehmen. Senatorin Dr. von Oeynhausen bemerkte, dass die Klärung der Situation von den Verhandlungen mit dem Land abhängt und dass dann erst der Senat beteiligt werden kann. Prof. Dr. Schmitz erklärte, dass der Gesetzestext für die Universitätsmedizin Greifswald durchaus auch für Rostock übernommen und dann verifiziert werden könnte. Er betonte, dass es aber keinen Spielraum für lange Verhandlungen gibt. Der Rektor bekräftigte, dass der günstigste Zeitpunkt, um etwas zu erreichen, die vorgenannte Anhörung sein wird. Auch Prof. Dr. Wree drängte abschließend noch einmal auf eine gemeinsame Stellungnahme der Fakultät und des Klinikums.

III Wahlen

zu 16

Die Behindertenbeauftragte Prof. Dr. Koch erklärte sich zu einer erneuten Kandidatur bereit. In einem Gespräch mit der Hochschulleitung wurde der Aufgabenkatalog der Behindertenbeauftragten definiert. Prof. Dr. Koch wird sich um Drittmittel für eine Stelle bemühen. Ohne weitere Aussprache wählten die Mitglieder des Akademischen Senats Prof. Dr. Katja Koch einstimmig zur Behindertenbeauftragten für die Amtsperiode 2010 bis 2012.

Beschlusnummer: 236 (VIII/245)
Abstimmungsergebnis: 16/0/0

Auf Nachfrage des Vorsitzenden nahm Prof. Dr. Koch die Wahl zur Behindertenbeauftragten an. Der Vorsitzende bedankte sich bei Prof. Dr. Koch für die geleistete Arbeit und die erneute Bereitschaft diese Aufgabe zu übernehmen und sprach ihr im Namen des Senats seine Glückwünsche zur Wahl aus.

IV Rechtsangelegenheiten

zu 17

Prof. Dr. Czybulka, Prodekan der INF, erläuterte die Satzung zur Änderung der Satzung der Interdisziplinären Fakultät der Universität Rostock. Die Interdisziplinäre Fakultät hatte den Auftrag die Satzung zu überprüfen. Das Ergebnis ist die vorliegende Änderungssatzung. Auf die Nachfrage, warum von „repräsentativen“ Vertretern aus der Wirtschaft, Kultur und Politik die Rede ist, erwiderte Prof. Dr. Czybulka, dass dies der sprachliche Konsens aus der Diskussion war. Der Akademische Senat bestätigte ohne weitere Erörterung die Satzung zur Änderung der Satzung der Interdisziplinären Fakultät der Universität Rostock.

Beschlusnummer: 237 (VIII/257)
Abstimmungsergebnis: 16/0/0

VII Informationen

Der Vorsitzende informierte über das Angebot von Mathias Brodkorb, Mitglied des Landtages und des Bildungsausschusses, zu einem Gespräch zum Thema Lehrerbildung mit dem Akademischen Senat. Der Vorsitzende hält es jedoch für zweckmäßiger, wenn der Rektor zu so einem Gespräch einlädt und dabei auch alle mit der Lehrerbildung befassten Bereiche berücksichtigt.

Der Vorsitzende verwies auf die Informationsvorlage VIII/260 zu den statistischen Angaben zur Arbeit des Akademischen Senats während der einzelnen Amtsperioden von 2004 bis 2010 und merkte an, dass der Senat in dieser Zeit ein ausgiebiges Arbeitspensum zu bewältigen hatte.

Zum Abschluss bedankte sich der Vorsitzende beim Akademischen Senat der Amtsperiode 2008 - 2010 für seine erstklassige Arbeit und beachtliche Einsatzbereitschaft. Außerdem galt sein Dank den Mitarbeiterinnen des Referates 1.2 für die ausgezeichnete Vor- und Nachbereitung der Sitzungen und für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

bestätigt:

Protokoll:

gez.
Prof. Dr. Martin Benkenstein
Vorsitzender des Akademischen Senats

gez.
Wenke Friske-Saß
Referat 1.2

Anlage

Vorlage der Senatskommission Struktur „Universitätsmedizin – Modelle für Rostock“